

PRESSEMITTEILUNG

08/05/2024

**GFT mit solidem Start in anspruchsvollem Umfeld**

Erfolgreiche M&A-Strategie unterstützt Wachstum

- **Umsatzwachstum von 13 Prozent** im ersten Quartal 2024
- **Bereinigtes EBIT stieg um 6 Prozent** auf rund 17 Mio. Euro
- **Erfolgreiche KI-Lösungen** und Launch der **kommerziellen UDPN All-in-One Sandbox**
- Akquirierte Unternehmen **targens** und **Sophos Solutions** tragen zum **Wachstum** bei
- Ausblick zu Umsatz- und Ergebniswachstum 2024 bestätigt: **Umsatz wächst um 15 Prozent, bereinigtes EBIT um 16 Prozent**

Stuttgart, 08. Mai 2024 – Die **GFT Technologies SE (GFT)** setzte im ersten Quartal 2024 trotz des weiterhin anspruchsvollen Marktumfelds ihr **solides Wachstum** fort. Der **Konzernumsatz stieg um 13 Prozent** im Vergleich zum Vorjahresquartal. Unterstützt wurde das Wachstum durch die **erfolgreichen Akquisitionen** der deutschen **targens GmbH**, die im April 2023 abgeschlossen wurde und der kolumbianischen **Sophos Solutions** im Januar dieses Jahres. **Besonders deutlich** zogen die Geschäfte mit **Banken und Industriekunden an**, mit Umsatzzuwächsen von **19 beziehungsweise 16 Prozent**. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**bereinigtes EBIT**) **stieg um 6 Prozent**. Für das laufende Jahr erwartet das Unternehmen ein **Wachstum der Umsatzerlöse um 15 Prozent** auf rund 905 Mio. Euro sowie des **bereinigten EBIT um 16 Prozent** auf rund 85 Mio. Euro.

Überdurchschnittliches Wachstum verzeichnete GFT in **Europa** mit einem **Umsatzplus von 27 Prozent**. Wichtigster Treiber war dabei der deutsche Markt. **Deutschland** ist – auch dank der Übernahme von **targens** – mit einem Umsatzplus von 61 Prozent zum **zweitgrößten Markt** für GFT aufgestiegen. Auch die Märkte **Spanien, Italien und Frankreich** entwickelten sich **sehr positiv**. Zudem erzielte GFT auch im **größten Markt Brasilien** nach erfolgreicher Trendwende wieder ein **dynamisches Wachstum**: Die Umsätze dort legten gegenüber dem Vorjahresquartal um **11 Prozent** zu.

„Unser Unternehmen hat trotz der globalen Herausforderungen einen soliden Start ins Jahr 2024 hingelegt. Das lag sowohl an unserem Kerngeschäft als auch an unserer erfolgreichen M&A-Strategie,“ so GFT CEO Marika Lulay. „Auch bei KI und Digitalwährungen sind wir optimal aufgestellt. Das sehen wir am großen Interesse an den Lösungen aus unserem AI.DA Marketplace sowie dem Universal Digital Payment Network, das vor Kurzem mit einer kommerziellen Sandbox an den Markt gegangen ist. Diese UDPN Testumgebung nutzen bereits mehrere Geschäfts- und Zentralbanken in Asien und Europa, um die neuesten Digitalwährungstechnologien und Anwendungsfälle zu testen und zu entwickeln.“

Der GFT Konzern erzielte im ersten Quartal 2024 einen **Umsatz von 212,39 Mio. Euro**. Damit **übertraf** das Unternehmen den Wert des Vorjahreszeitraums von 187,69 Mio. Euro um **13 Prozent**. Im **Banking**-Sektor erzielte GFT ein **Wachstum von 19 Prozent** und im Sektor **Industrie & Sonstige**

wuchs der Umsatz um **16 Prozent**. Die Umsatzerlöse im **Versicherungsgeschäft** gingen um **11 Prozent** zurück. Der Grund war, dass GFT sich angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen in zahlreichen Ländern stärker auf den Ausbau seines Kerngeschäfts mit Banken konzentriert hat.

Überproportionales Wachstum in Europa, Brasilien wieder mit deutlichem Plus

Im Segment **Continental Europe** wuchs der Umsatz von GFT um **27 Prozent**. Dazu trug vor allem der im April 2023 abgeschlossene **Zukauf der targens GmbH** mit rund 10,65 Mio. Euro Umsatz bei. Damit entwickelte sich **Deutschland** zum **zweitgrößten Markt für GFT**.

Im Segment **Americas, UK & APAC** stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um **4 Prozent**. Dazu trug vor allem die **Akquisition von Sophos Solutions** bei, die mit Wirkung zum 1. Februar 2024 in den Konzernzahlen berücksichtigt wurde. Zudem trug das dynamische Wachstum in Brasilien und Mexiko dazu bei, die schwache Entwicklung in den angelsächsischen Märkten auszugleichen.

„Auch im ersten Quartal 2024 haben wir Umsatz und Ergebnis wieder gesteigert, und das obwohl das Geschäftsklima in einigen Ländern eher anspruchsvoll war“, fügt GFT CFO Jochen Ruetz hinzu. „Die erfolgreich abgeschlossene Integration von targens ebenso wie die laufende Integration von Sophos Solutions sind Erfolgsgeschichten, die unser Wachstum weiter antreiben.“

Ergebnis weiter gewachsen

Das **bereinigte EBIT** stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um **6 Prozent** auf **17,23 Mio. Euro** (Q1 2023: 16,28 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge betrug im ersten Quartal 2024 8,1 Prozent (Q1 2023: 8,7 Prozent). Das **EBT** blieb mit **15,00 Mio. Euro auf dem Niveau** des Vorjahreszeitraums (Q1 2023: 15,04 Mio. Euro).

Finanzielle Stabilität und Flexibilität weiterhin hoch

Der **operative Cashflow** stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf **6,42 Mio. Euro** (Q1 2023: -3,04 Mio. Euro). Die **Nettoliiquidität** sank auf **-77,12 Mio. Euro** (31. Dezember 2023: 4,39 Mio. Euro) im Wesentlichen bedingt durch den Erwerb der Sophos Solutions SAS. Infolge der Akquisition und der damit einhergehenden Erhöhung der Bilanzsumme ging auch die **Eigenkapitalquote um 4 Prozentpunkte auf 39 Prozent** (31. Dezember 2023: 43 Prozent) zurück.

Zum 31. März 2024 beschäftigte der Konzern insgesamt **10.626 Vollzeitmitarbeiter und -mitarbeiterinnen** (Full Time Equivalent = FTE). Das entspricht einem **Anstieg von 16 Prozent** gegenüber 9.134 FTE zum Jahresende 2023. Sophos Solutions trug mit 1.556 FTE zu dieser deutlichen Erhöhung der Mitarbeiterzahl bei.

Megatrends KI und Digitalwährungen bieten attraktive Wachstumschancen

In allen Kernsektoren zeigte sich eine spürbar **anziehende Nachfrage nach KI-Lösungen** wie [GFT AI Impact Beta](#). Diese Lösung nutzt generative KI zur Unterstützung verschiedener Prozesse der Softwareentwicklung. Sie wird derzeit von zahlreichen Tier-1-Banken, Versicherungen und Infrastrukturunternehmen in Südamerika und Europa getestet oder steht kurz vor der produktiven Einführung im Tagesgeschäft. Sie **steigert die Gesamtproduktivität** des Softwareentwicklungszyklus **um 25 Prozent** – und in einigen Szenarien sogar noch mehr.

Große Chancen bietet auch das [Universal Digital Payment Network](#) (UDPN). Die von GFT mitentwickelte Plattform, an der GFT auch als Eigentümer beteiligt ist, ermöglicht **internationale Transaktionen mit regulierten Digitalwährungen**. Das Interesse von Zentral- wie auch

Geschäftsbanken ist so groß, dass in diesem Jahr eine kommerzielle Sandbox auf den Markt kam. Mit der Einführung digitaler Zentralbankwährungen sollte GFT über die Plattform **transaktionsbasierte Einnahmen** generieren – ein Geschäftsmodell, welches **sehr gut skalierbar** und **deutlich profitabler** wäre als das traditionelle Kerngeschäft.

GFT erwartet für 2024 solides Umsatz- und Ergebniswachstum

Für das Geschäftsjahr **2024** erwartet GFT **weiteres deutliches Wachstum** von Konzernumsatz und Ergebnis. Beides wird wesentlich angetrieben durch die **Akquisition von Sophos Solutions**, die zeitanteilig ab dem Abschluss der Transaktion am 01. Februar 2024 berücksichtigt ist. Die **Integration** des Unternehmens **verläuft nach Plan** und soll im ersten Quartal 2025 abgeschlossen werden. Die **zunehmende Digitalisierung** und die daraus resultierende **starke Nachfrage nach Cloud-Services** treiben das Geschäftswachstum von GFT weiter voran.

Im Detail erwartet das Unternehmen unverändert ein **Umsatzwachstum von 15 Prozent**. Zur Verbesserung der Kostentransparenz hat GFT umsatzbezogene Steuern in Höhe von 15 Mio. Euro in Brasilien umgegliedert. Deshalb beträgt **der erwartete Umsatz nun 905 Mio. Euro (bisher: 920 Mio. Euro)**. Das **bereinigte EBIT** soll laut Prognose **um 16 Prozent auf rund 85 Mio. Euro steigen**. Das Ergebnis vor Steuern (**EBT**) erwartet der Konzern bei etwa **72 Mio. Euro**, was einem Wachstum von rund **6 Prozent** entspricht.

Kennzahlen (IFRS)

(Abweichungen aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich)

| In Mio. Euro | Q1 2024 | Q1 2023 | Δ |
|--------------------------------|------------|----------------------|--------|
| Umsatz | 212,39 | 187,69 ¹⁾ | 13% |
| EBITDA | 21,81 | 19,89 | 10% |
| Bereinigtes EBIT ²⁾ | 17,23 | 16,28 | 6% |
| EBIT | 15,72 | 14,83 | 6% |
| EBT | 15,00 | 15,04 | 0% |
| Konzernergebnis | 10,62 | 10,54 | 1% |
| Ergebnis je Aktie in Euro | 0,40 | 0,40 | 0% |
| Operativer Cashflow | 6,42 | -3,04 | >+100% |
| In Mio. Euro | 31.03.2024 | 31.12.2023 | Δ |
| Mitarbeiter*innen (FTE) | 10.626 | 9.134 | 16% |
| Auftragsbestand | 404,58 | 386,08 | 5% |
| Netto-Liquidität | -77,12 | 4,39 | >-100% |
| Eigenkapitalquote (in Prozent) | 39% | 43% | -4 PP |

¹⁾ Angepasst aufgrund von Umgliederung umsatzbezogener Steuern in Brasilien in Höhe von -2.98 Mio. Euro.

²⁾ Bereinigt um Effekte aus Unternehmenstransaktionen und aktienkursbasierte Effekte im Zusammenhang mit der Bewertung von variablen Managementvergütungen.

Weitergehende Informationen zur Definition der alternativen Leistungskennzahlen finden sich [hier](#) auf der GFT Website.



Marika Lulay, CEO von GFT *Quelle: Ingrid Hertfelder/GFT*

Bild [herunterladen](#)

Die Pressemitteilung steht Ihnen auch im [GFT Newsroom](#) zum Download zur Verfügung.

Ihre Kontakte

Presse

Dr. Markus Müller
Group Public Relations
GFT Technologies SE
Schelmenwasenstraße 34
70567 Stuttgart
+49 711 62042-344
markus.j.mueller@gft.com

Investoren

Andreas Herzog
Investor Relations
GFT Technologies SE
Schelmenwasenstraße 34
70567 Stuttgart
+49 711 62042-383
Andreas.Herzog@gft.com

Über GFT – Shaping the future of digital business

GFT ist ein Pionier der digitalen Transformation. Mit Technologien der nächsten Generation ermöglichen wir unseren Kunden, durch intelligente Softwarelösungen ihre Produktivität zu steigern. Unsere Schwerpunkte sind Digital Finance, KI- und Datenlösungen für Unternehmen sowie Plattform-Modernisierung.

Fundierte technologische Exzellenz, ein starkes Partner-Ökosystem und umfassende Branchenkenntnisse zählen zu den Stärken von GFT. Wir sind [agile@scale](#) und bringen die digitale Transformation unserer Kunden in der Finanz- und Versicherungsbranche sowie der Fertigungsindustrie voran. Die GFT Talente, erstellen implementieren und managen unter Beachtung der Regulatorik Softwareanwendungen für innovative Unternehmen.

Mit Standorten in 20 Märkten weltweit garantiert GFT die Nähe zu seinen Kunden. Wir vereinen außerdem mehr als 35 Jahre Erfahrung und ein globales Team aus über 12.000 engagierten Talenten. GFT bietet ihnen herausragende Karriereöglichkeiten im Bereich innovativster Softwareentwicklung. Die Aktie der GFT Technologies SE ist im SDAX der Deutschen Börse gelistet (Ticker: GFT-XE).

www.gft.com/de

<https://www.gft.com/de/de/blog>

www.linkedin.com/company/gft-technologies

www.twitter.com/gft_de